

FÜR EINE KONSEQUENTE ANERKENNUNG DER BESONDEREN ASYLGRÜNDE FÜR FRAUEN, MÄDCHEN UND LGBTIQ+ PERSONEN



Anlässlich des 8. März 2022, dem Internationalen Tag des Kampfes für die Rechte der Frauen, rufen mehr als 100 Persönlichkeiten aus Politik, Verbänden, Kunst und Sport – darunter Silvia Federici (Italien), Sofia Bekatorou, zweifache Olympiamedaillengewinnerin (Gold und Bronze) und Initiatorin der #metoo-Bewegung in Griechenland, Eric Toussaint (Belgien), Ariane Ascaride und Robert Guédiguian (Frankreich), Madeleine Mawamba und Adam Broomberg (Deutschland), Pinar Selek (Türkei), José Maria Gonzales/Kichi (spanischer Staat), Ada Sousa (Portugal), Zbigniew Kowalevsky (Polen), Joan Collins (Irland), Rina Nissim und Jean Ziegler (Schweiz) – zur Unterstützung der europäischen feministischen Petition für die effektive Anerkennung der Asylgründe von Frauen, Mädchen sowie LGBTIQ+-Personen auf.

Die Petition wurde am 11. November 2021 von der Feminist Asylum Coalition ins Leben gerufen und wird mittlerweile von über 250 Organisationen unterstützt, darunter die Marche mondiale des Femmes, die Internationale Föderation für Menschenrechte, Médecins du Monde, die European Association of Lawyers for Democracy and World Human Rights, CADTM, das Komitee für das Europäische BürgerInnenforum und die Europäische Linkspartei.

Die Unterzeichnenden des Aufrufs, der am heutigen 8. März 2022 veröffentlicht wurde, verurteilen die Dramen im Mittelmeer und an unseren Grenzen. Diese offenbaren die Mängel der Asylpolitik und dürfen nicht unbeantwortet bleiben. Die Unterzeichnenden fordern die politischen Behörden auf, die ratifizierten internationalen Verpflichtungen zum Schutz der Menschen einzuhalten.

Menschen flüchten aus ihren Ländern und suchen Zuflucht in Europa, um ihr Leben neu aufzubauen. Für Frauen kommen weitere Fluchtgründe hinzu, die ein reines Produkt des Patriarchats sind, wie Zwangsheirat, Menschenhandel, Genitalverstümmelung oder Todesdrohungen gegen Menschen, die von der heterosexuellen Norm abweichen. Auf dem Weg ins Exil werden sie mit neuer Gewalt konfrontiert: Inhaftierung, Freiheitsberaubung, wiederholte Vergewaltigung und Kindesentführung. Sterben sie nicht auf dem Weg, erwarten sie bei der Ankunft in Europa neue Hindernisse. Statt einer Chance, ihr Leben wieder aufzubauen und sich medizinisch versorgen zu lassen, sind sie erneut Gewalt, unmenschlichen Lebensbedingungen und Behandlungen ausgesetzt. Statt Asyl und alle notwendigen Schutz- und Versorgungsmassnahmen zu erhalten, werden die in den Artikeln 59 bis 61 der Istanbul-Konvention festgelegten Verpflichtungen völlig missachtet.

Trotz der Verpflichtungen, die die grosse Mehrheit der europäischen Länder und die Regierungen des Schengen-Raums durch mehrere internationale Übereinkommen - darunter die Istanbul-Konvention - eingegangen sind, stellt derzeit keines der europäischen Länder die Mittel bereit, um gefährdete Personen wirklich zu schützen, indem ihnen aufgrund der erlebten geschlechtsspezifischen Gewalt das Recht auf Asyl gewährt wird. Dies muss sich dringend ändern!

AUFRUF AN DIE ZIVILGESELLSCHAFT UND DIE POLITISCHEN BEHÖRDEN IN EUROPA

WIR SCHLIESSEN DIE AUGEN NICHT!

Die Dramen, die sich im Mittelmeer und an unseren Grenzen abspielen, können nicht unbeantwortet bleiben. Diese menschlichen Tragödien offenbaren das Versagen der europäischen Asylpolitik.

Auf ihren Fluchtwegen sind Frauen, Mädchen und LGBTQIA+ Personen* besonders gefährdet. Damit sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt, die sie in den Herkunftsländern oder auf den Fluchtrouten erleiden, in der Asylpolitik berücksichtigt wird, haben wir die vom Bündnis Feminist Asylum initiierte Petition unterzeichnet.

Geschlechtsspezifische Fluchtgründe müssen anerkannt werden, so wie es in internationalen Verträgen, beispielsweise der Istanbul-Konvention, festgelegt ist. Wir fordern die politisch Verantwortlichen in Europa und die Regierungen des Schengen-Raums auf, die eingegangenen Verpflichtungen endlich anzuwenden. Wir fordern sie auf, für ein Europa ohne Unterdrückung, Tod und Gewalt einzustehen und dies aktiv aufzubauen. Zivilgesellschaftliche Organisationen und Bürger*innen fordern wir auf, die Petition zu unterzeichnen.

LASST UNS DAS SCHWEIGEN BRECHEN!

Deutschland

Clara Bünger - Mitglied des Deutschen Bundestages
Adam Broomberg - Künstler
Andrej Hunko - Mitglied des Deutschen Bundestages, Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
Madeleine Mawamba - Präsidentin von Women in Exile and Friends
Cornelia Möhring - Mitglied des Deutschen Bundestages
Heidi Reichinnek - Mitglied des Deutschen Bundestages

Belgien

Mamadou Bah - Sozialarbeiter, Aktivist
Eva Betavtzi - Architektin, CDATM Aktivistin
Saskia Bricmont - Mitglied des Europäischen Parlaments
Denis Desbonnet - Journalist
Pierre Galand - Ehemaliger belgischer Senator, Vorsitzender der OMCT-Europa (Weltorganisation gegen Folter)
Michel Herman - Herausgeber der Website „Ander Europa“
Renée Kammer - Künstlerin, Lehrerin für klassischen Tanz, Choreographin
Philippe Lamberts - Mitglied des Europäischen Parlaments
David Murgia - Theater- und Filmschauspieler
Riccardo Petrella - Emeritierter Professor der Katholischen Universität von Louvain
Phoebe Zoé Maria Sanchez - Gastprofessorin bei CriDIS, Universität von Louvain
Daniel Tanuro - Ökosozialistischer Autor
Yannis Thanassekos - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Freien Universität Brüssel
ex Direktor der Auschwitz-Stiftung
Eric Toussaint - Sprecher des internationalen CADTM-Netzwerks www.cadtm.org

Bosnien und Herzegowina

Tijana Okic - Philosophin

Spanien

Jose Maria Gonzales (Kichi) - Bürgermeister von Cadix
Fatima Martin - Journalistin, Förderin des digitalen Mediums „FemeninoRural.com“
Teresa Rodriguez - Abgeordnete des andalusischen Parlaments
Miguel Urban - Europäischer Abgeordneter

Frankreich

Gilbert Achcar - SOAS Universität London
Ariane Ascaride - Schauspielerin
Claude Calame - Emeritierter Studiendirektor, EHESS
Marie-Laure Coulmin Koutsafis - Übersetzerin und CADTM-Aktivistin
Penelope Duggan - Herausgeberin International Viewpoint
Didier Epszajn - Moderator des Blogs „entre les lignes entre les mots“
Susan George - Politologin, Schriftstellerin, Globalisierungskritikerin und Ehrenvorsitzende von Attac
Robert Guédiguian - Regisseur
Jacqueline Heinen - Emeritierte Professorin, UVSQ Paris-Saclay

Soudab Labizze

Soudab Labizze - Dichterin
Michael Loewy - Emeritus-Forschungsdirektor am CNRS
Jan Malewski - Journalist
Valérie Manteau - Schriftstellerin, Renaudot-Preis
Gustave Massiah - IPAM-Netzwerk, Initiativen für eine andere Welt
Philippe Poutou - Präsidentschaftskandidat
Florence Poznanski - Nationale Exekutivsekretärin der Linkspartei
Catherine Samary - Ökonomin, Schriftstellerin, Mitarbeiterin von Le Monde Diplomatique, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Attac
Mariana Sanchez - Nationale Journalistengewerkschaft CGT
Anne-Françoise Schmid - Philosophin
Patrick Silberstein - Arzt und Verleger
Eleni Varikas - Emeritierte Professorin an der Universität Paris 8
Béatrice Whitaker - Globalisierungskritische Aktivistin, Mitglied des Migrationsausschusses von ATTAC

Griechenland

Eva Alexaki - Gewerkschafterin der Putzfrauen des Finanzministeriums
Sofia Bekatorou - Zweifache Olympia-Medaillengewinnerin (Gold und Bronze), Initiatorin von #Metoo in Griechenland
Anastasia Christodoulou - Ehemalige Ministerin für Einwanderung, ehemalige Vizepräsidentin des griechischen Parlaments
Sianou Fotini - Aktivistin für Frieden, Gewaltfreiheit und die Menschenrechte von Frauen
Giorgos Galanis - Wirtschaftswissenschaftler, Universitätsprofessor, Goldsmiths, Universität von London
Alexakis Giannis - Visueller Künstler - Animator
Elias Ioakeimoglou - Wirtschaftsanalytiker
Angelique Kourounis - Regisseurin, Schriftstellerin, Journalistin
Moïse Litsis - Journalist
Marios Lolos - Fotojournalist
Spyros Marchetos - Academic, writer
Giorgios Mitralias - Journalist
Louiza Mizan - Übersetzerin
Georgios Mpantis - Fußballspieler
Vassilis Papadopoulos - Vorsitzender des Griechischen Flüchtlingsrats
Elena Psarrea - Ehemalige Abgeordnete in Griechenland
Niki Roubani - Präsidentin des Vorstands des Europäischen Frauennetzwerks
Riki Van Boeschoten - Emeritierter Professor für Sozialanthropologie Universität von Thessalien
Nena Venetsanou - Sängerin, Autorin, Komponistin
Tasoula Verviniotis - Historikerin
Stavroula Dugouri - Olympiasiegerin im Ringen, Botschafterin für Frieden und Bildung des International Olympic Treve Centre

Irland

Mick Barry - TD Mitglied des Parlaments
Collins Joan - TD Mitglied des Parlaments
Murphy Paul - TD Mitglied des Parlaments
Thomas Pringle - TD Mitglied des Parlaments

Italien

Silvia Federici - Schriftstellerin, Aktivistin, Akademikerin
Gigi Malabarba - Ehemaliger Abgeordneter
Cristina Quintavalla - CADTM Italien, Dozentin für Philosophie

Luxemburg

Justin Turpel - Ehemaliger Abgeordneter

Niederlande

Ingeborg Beugel - Journalist, programmer, writer
Willem Bos - Verleger Grenzeloos

Polen

Zbigniew Marcin Kowalewski - Schriftsteller
Stefan Zgliczyński - Direktor der polnischen Ausgabe von „Le Monde Diplomatique“

Portugal

Leonor Areal - Filmwissenschaftlerin und Dokumentarfilmerin
Antonio Pedro Does - Professor an der Universität, Forscher am Zentrum für Forschung und Studien in Soziologie, CIES
Rachel Freire - Schriftstellerin, Filmemacherin
José Gusmao - Europaabgeordneter
Marisa Matias - Europaabgeordneter
Rui Viana Pereira - Sound designer
Alda Sousa - Ehemalige Abgeordnete des Europäischen Parlaments

Slowenien

Mocnik Rastko - Soziologe

Schweiz

Alexandre Duchêne - Professor für Soziolinguistik an der Universität Freiburg
Yvonne Feri - Nationalrätin, Leiterin FERI Mit-Wirkung, Präsidentin Stiftung Kinderschutz Schweiz
Ruth Gaby Vermot - Anthropologin, ehemaliges Mitglied des Schweizer Parlaments und des Europarats
Denise Graf - Juristin und ehemalige Flüchtlingskoordinatorin der Schweizer Sektion von Amnesty International
Charles Heller - Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Graduate Institute Genf, Co-Vorsitzender des Migreurop-Netzwerks und Co-Direktor von Border Forensics
Lisa Mazzone - Mitglied des Ständerats
Rina Nissim - Naturheilpraktikerin, Autorin
Isabelle Pilloud - Visuelle Künstlerin
Stefanie Prezioso - Nationalrätin
Elise Shubs - Filmregisseurin
Jean Ziegler - Mitglied des Beratungsausschusses des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

Türkei

Canan Arin - International preisgekrönte Anwältin
Halime Güner - Gründerin und Präsidentin des Internationalen Frauenfilmfestivals „Flying Broom“
Tilbe Saran - Mehrfach ausgezeichnete Theater- und Filmschauspielerin
Pinar Seleik - Schriftstellerin

* LGBTQIA+ Personen: lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, intersexuell, queer, asexuell usw.

Europe

- CADTM, Comité pour l'abolition des dettes illégitimes
- European Association of Lawyers for Democracy and World Human Rights
- Fédération Internationale des Droits de l'Homme
- Forum Civique Européen
- Marche mondiale des Femmes
- Migration-Control Project
- Parti de la Gauche Européenne
- Yeni Kadın

Austria

- Frauensolidarität
- StopDeportationsVienna

Basque Country

- Asamblea de Mujeres de Bizkaia-Bizkiako Emakumeen Asanblada
- Asiciacion Emakume Migratu Feministak-Sociosanitarias
- Bagera, nous sommes
- Bidez Bide Elkartea
- EH Feministak Nika
- EHko Bilgune Feminista
- ELA SINDIKATUA
- ESK Sindikatua
- Euskal Herriko Emakume Migratu eta Arrazializaturen Sarea
- Euskal Herriko Emakumeen Mundu Marcha
- Euskal Herriko Mugimendu feminista
- LAB SINDIKATUA
- Marimatraka Santurtziko talde feminista
- Martxantera talde feminista
- Mugarik Gabe ONGD
- ONGI ETORRI ERREFUXIATUAK. MUGAK ZABALDUZ
- Portugaleteko Mugimendu Feminista
- Sindicato LAB de Euskal Herria
- SMH-Aita Mari (Salvamento Marítimo Humanitario)
- STEILAS SINDIKATUA

Belgium

- CADTM - Comité pour l'abolition des dettes illégitimes
- CIRÉ - Coordination et Initiatives pour Réfugiés et Étrangers
- Marche mondiale des Femmes

Finlande

- Free Movement Network

France

- AIDES
- Alda-Lesbiennes Réfugiées Toulouse
- ANAFE
- APIAF Toulouse
- Association Caram'elles
- Association de Solidarité avec les Travailleuses et travailleurs immigré.es (ASTI) des Ulis, Bures et Orsay
- Association pour la Démocratie à Nice
- ATTAC Toulouse
- Avocats Sans Frontières France
- BAGDAM Espace Lesbien Toulouse
- Centre Evolutif Lilith (CEL) de Marseille
- Centre LGBTQIA 06
- Cercle Louis Guilloux
- CGT Education 06
- CIMADE
- CMPDF31
- Collectif AGIR
- Collectif Droits des Femmes 06
- COMEDE
- Ensemble
- FASTI (Fédération des Associations de Solidarité avec Tou-te-s les Immigré-e-s)
- Féministes révolutionnaires Nantes
- France Amérique Latine, commission Féministes et Genres
- GISTI
- GRAF
- Groupe Accueil et solidarités
- Habitat&Citoyenneté

- KARAVAN Toulouse
- LaisseBien TaGaiete
- Lesbiennes Dépassent Les Frontières
- Ligue des Droits de l'Homme
- Marche mondiale des Femmes
- Marche Mondiale des Femmes Occitanie
- MRAP
- Nice au cœur
- #Nous Toutes 06
- Planning Familial
- Qx1 Welcome Map
- Refugee Women's Centre
- Resf-48
- Roya Citoyenne
- She'lter, Terres à elles
- Solidaires 06 - confédération syndicale
- SOLIDAIRES 31
- SOMICO
- Sublimes Portes, Traversées artistiques en Méditerranée
- UJPP Union Juive Française pour la paix
- UNEF Toulouse
- Union syndicale Solidaires

Germany

- ATTAC Germany
- Bavarian Refugee Council (Bayerischer Flüchtlingsrat)
- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- CENİ - Kurdisches Frauenbüro für Frieden e.V.
- FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
- Flüchtlingsrat Baden-Württemberg
- Flüchtlingsrat Brandenburg
- Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Flüchtlingsrat NRW Nordrhein-Westfalen e.V.
- Flüchtlingsrat RLP
- Frauenhauskoordination e.V. /Association of Women's Shelters
- Frauentormationszentrum Stuttgart
- Hessischer Flüchtlingsrat (Refugee Council of Hesse) e.V.
- JUNO - eine Stimme für geflüchtete Frauen/JUNO - a voice for refugee women
- KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.
- Network against Trafficking in Human Beings (KOK e.V.)
- NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.
- PRO ASYL
- Pro Bleiberecht Rostock
- Queer refugees support Hamburg
- Refugee Council of Lower Saxony /Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.
- Refugee council Saxony-Anhalt /Flüchtlingsrat Sachsen - Anhalt e.V.
- Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein e. V.
- Sächsischer Flüchtlingsrat e.V. / Saxon Refugee Council
- Seebücke
- Terre des femmes - Menschenrechte für die Frau e.V.
- Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. (VDJ)
- Women in Exile and Friends, Brandenburg
- XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.

Germany and Greece

- Equal Rights Beyond Borders

Greece

- FemArtAct
- HumanRights360
- Κέντρο Γυναικείων Μελετών και Ερευνών 'Διοτίμα' - Centre for Research on Women's Issues 'Diotima'
- Κέντρο Έρευνας και Δράσης για την Ειρήνη (ΚΕΔΕ) - Center of Research and Action for Peace (KEDE)
- Ομάδα γυναικών του συλλόγου κοινωνικής και Πολιτιστικής Παρέμβασης «θρυαλίδα» - Women Group of the Association of Social and Cultural Inter-vention «Thryallida»
- Ομάδα ΛΟΑΤΚΙ+ Εργασιακής Υποστήριξης - LGBTQI+ Employment Support Group
- Ελληνικό Φόρουμ Μεταναστών- Greek Forum of Migrants

- Ελληνικό Παρατηρητήριο των Συμφωνιών του Ελσίνκι- Greek Helsinki Monitor
- Ελληνικό Συμβούλιο για τους Πρόσφυγες/Greek Council For Refugees
- Δίκτυο για τα Πολιτικά και Κοινωνικά
- Δικαιώματα- Network for Political and Social Rights
- Ελληνικό Δίκτυο Κοινωνικής Υποστήριξης Προσφύγων και Μεταναστών- Network of Social Support for Refugees and Migrants
- Φεστιβάλ Υπερηφάνειας Θεσσαλονίκης
- Thessaloniki Pride Festival
- Δίκτυο Οργάνωση Γυναικών Ευρώπης- Réseau des femmes grecques d'Europe
- Samos LGBTQI+ Group, Samos Volunteers and Samos Advocacy
- Οργάνωση Ενωμένων Γυναικών Αφρικής- United African Women Organization Greece
- ΠΡΩΤΟΒΟΥΛΙΑ ΓΥΝΑΙΚΩΝ ΕΝΑΝΤΙΑ ΣΤΟ ΧΡΕΟΣ ΚΑΙ ΤΑ ΜΕΤΡΑ ΛΙΤΟΤΗΤΑΣ - ΧΩΡΟΣ ΑΛΛΗΛΕΓΓΥΗΣ ΓΥΝΑΙΚΩΝ - Women's initiative against debt and austerity measures - Women's solidarity venue
- Σωματείο Γυναικείων Δικαιωμάτων «ΤΟ ΜΩΒ» «ΤΟ ΜΩΒ» Women's Rights Association
- ΜΗΤΕΡΑΣ ΕΡΓΟΝ Σύλλογος Πολύτεκνων Μητέρων- Mother's Work, Association of Multi-Children Families

Italy

- ARCI Associazione di Promozione Sociale Roma
- Association «Popoli in Arte» Sanremo
- Associazione Albatros Laboratorio teatrale e Centro di Solidarietà - Alba (Cuneo)
- ATTAC Imperia
- Campagna LasciateCiEntrare
- Casa delle Donne di Milano (Women's house of Milan)
- Casa delle Donne Parma
- Cisdà (Cordinamento Italiano Sostegno Donne Afgane Onlus)
- Cooperativa Giolli, Montechiarugolo (Parma) - Centro di Ricerche Teatro dell'Oppresso
- Fucsia Teatro, IAM Intersectionalities and more - Bologna
- Il Deposito dei Segni - Pescara
- La bottega del Barbieri, Imola, Bologna
- Laboratorio Politico per un'altra città, Firenze
- Libera Università delle Donne, Milano
- NUDM La Spezia
- NUDM Modena
- NUDM Ponente Ligure
- Re.Co.Sol (Reti Comuni Solidali), Chiaro Sasso
- Réseau Sanremo Solidale Sanremo

Italy and Bosnia

- Linea D'Ombra

Lithuania

- Center Against Human Trafficking and Exploitation
- Equally

Netherlands

- Gambe - GRUPO de APOIO as mulheres no exterior
- SAP Grenzeloos

Poland

- Fondation Kazimierz Lyszczyński

Portugal

- A Coletiva

Spain

- Anticapitalistas
- Kífkif, Migraciones y Refugio LGTBI+
- Ca la Dona
- Refugees Welcome España
- Viento Sur

Switzerland

- ACAT
- ADF Neuchâtel
- APDH
- Appartenances

- Asile LGBTQI+
- Association de médiatrices interculturelles (AMIC)
- Association Découvrir
- Association du Témoignage Chrétien
- Asylex
- ATTAC Suisse
- Be-Hôte Neuchâtel
- Brava (anc. Terre des Femmes)
- Camarada
- Caritas Genève
- Carrefour Orientation Solidarité
- CEFAM, centre d'accueil et d'intégration pour femmes migrantes et leurs enfants habitant Meyrin
- Centre social protestant Genève
- Commission fédérative Femmes SSP/VPOD
- Commission femmes de l'Union syndicale suisse
- Coordination asile.ge
- DAO Dachorganisation der Frauenhäuser Schweiz und Liechtenstein
- Droit de Rester VD, NE et FR
- Elisa-asile
- Ensemble à gauche
- Femmes socialistes suisses
- FIZ Centre d'assistance aux migrantes et aux victimes de la traite des femmes
- Freiplatzaktion Basel - legal counseling center for refugees

- Grève féministe suisse
- Juristes démocrates de Suisse
- L'AMAR – Lieu Autogéré Multiculturel d'Accueil et de Rencontres /Neuchâtel
- La Roseraie
- Le deuxième Observatoire
- LeLab.church
- Les Scribes
- Ligue des Droits de l'Homme
- Marche mondiale des Femmes
- Médecins du Monde
- Schweizerische Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht (SBAA)
- Observatoire suisse du droit d'asile et des étrangers (ODAE-Suisse)
- Plateforme Traite
- Pluri-Elles
- Rainbow Spot - Permanence LGBTQI+ Asile-Migration (Vaud)
- RECIF
- Résistons Genève
- SAO Association for displaced women
- Solidarité Femmes région Neuchâtel
- Solidarité sans frontières
- Solidarité Tattes
- SolidaritéS CH
- Solinetz Luzern

- SOS Asile Vaud
- Transgender Network Switzerland
- UNIA
- Viol-Secours
- Vivre Ensemble

Turkey

- AĞ-DA Toplumsal Cinsiyet Eşitliği Dayanışma Ağı
- Antalya Kadın Danışma Merkezi ve Dayanışma Derneği
- Aramızda Gender Studies Association
- Cinsel Şiddetle Mücadele Derneği / Association for Struggle Against Sexual Violence
- Dünya Kadın Yürüyüşü Türkiye Koordinasyonu
- Eşitlik İçin Kadın Platformu (EŞİK)
- Göç İzleme Derneği
- Kadın Gözüyle
- KAOS Gay Lesbiyen Association
- SES Eşitlik ve Dayanışma Derneği

Sweden

- Swedish Federation for Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Queer and Intersex Rights

